



# **machmit**

Freiwilligenzentrale Gronau e.V.



Photo: New Africa / Adobe Stock

## **JAHRESBERICHT 2019** der Freiwilligenzentrale Gronau e. V.

## Liebe Leserin, lieber Leser,

Die Aufgaben der Freiwilligenzentrale sind so vielfältig wie kaum in einer anderen Organisation zur Engagement-Förderung. Das macht die Arbeit spannend und bietet aufgrund der Vernetzung mit örtlichen Partnern, anderen Freiwilligen-Agenturen, der örtlichen Presse und nicht zuletzt der Stadt Gronau reichlich Stoff für den lebendigen Austausch.

Nach wie vor ist die Beratung und Vermittlung von Freiwilligen an caritative, soziale und städtische Einrichtungen das „Kerngeschäft“ der FWZ, die inzwischen seit 15 Jahren besteht. Im vergangenen Jahr lag der Schwerpunkt vor allem auf der Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit. Hier haben wir mit dem neu konstruierten Fahrradanhänger-Infomobil einen wahren Blickfänger angeschafft, der uns seit dem Sommer bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt (siehe Seite 4/5).

Auch diesmal legen wir Ihnen den Jahresbericht 2019 in Form eines Prospekts vor, um die zahlreichen Tätigkeitsfelder und Initiativen mit aussagestarken Fotos zu illustrieren.

Wir bedanken uns für die Unterstützung aus den politischen Gremien und der Verwaltung der Stadt Gronau, ohne die wir die FWZ nicht so erfolgreich gestalten könnten.

Für den Vorstand, Erhard Bürse-Hanning (Erster Vorsitzender)



Vorstandsmitglieder der FWZ Gronau: Peter Beck, Wilfried Prangenberg, Reinhold Leusing, Erhard Bürse-Hanning, Gerd Büscher, Roland Schreier. Nicht im Bild: Tim Mäkelburg



## Die Leute sind dankbar, dass sie Hilfe bekommen

Interview mit Richard Pogonke, der seit Mitte 2018 bei AntiRost aktiv ist

### Wie bist Du auf das Projekt AntiRost aufmerksam geworden?

Meine Frau hatte in der Zeitung etwas über AntiRost gelesen und gesagt, dass es möglicherweise etwas für mich sei. Maria Leusing von der Freiwilligenzentrale hat mich dann in die Gruppe der „AntiRostler“ aufgenommen und mich über die Einsatzbereiche aufgeklärt.

### Hattest Du dir vor dem Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben bereits Gedanken gemacht, wie Du deine freie Zeit künftig nutzen möchtest?

Ich hab das immer vor mir hergeschoben. Als ich in Rente ging, war das erst einmal wie längerer Urlaub. Nach ungefähr einem Jahr kam aber dann dieses bekannte Loch und ich hab dann das alte Hobby Fahrradfahren für mich wiederentdeckt. Und später, wie bereits gesagt, hatte mir meine Frau von AntiRost aus der Zeitung berichtet.

### Welche positiven Erfahrungen hast Du bei den Einsätzen gemacht und gibt es gelegentlich auch Probleme?

Ich kann nicht sagen, dass es bislang Probleme gegeben hätte. Habe bisher immer positive Erfahrungen gemacht. Die Leute sind dankbar, dass sie Hilfe bekommen. Immer mal ein kleiner Schnack zwischendurch, und besonders die älteren Damen freuen sich, dass jemand vorbeischaud, und nicht selten wird auch ein Tässchen Kaffee miteinander getrunken.

### Seit etwa einem Jahr machst Du auch beim Projekt ReparaturTreff mit. Was wird da repariert?

E-Geräte, E-Spielzeug ... das mach ich besonders gern! Wenn ich es dann reparieren konnte und die lachenden Kinderaugen sehe – das ist schon was Besonderes!

### Würdest Du anderen „Ruheständlern“ auch empfehlen, sich in dieser Form zu engagieren?

Ich würde das allen empfehlen, die etwas handwerkliches Geschick mitbringen.

### Was gibt Dir diesen Engagement persönlich? Oder anders gefragt: Bringt diese freiwillige Tätigkeit einem etwas?

Ich hab das Gefühl, dass ich zu etwas nütze bin – auch außerhalb der Familie – und dass ich eine sinnvolle Arbeit mache.





Freuen sich über den neuen Infostand für die Freiwilligenzentrale: Vorstands- und Teammitglieder Peter Beck, Maria Leusing, Erhard Bürse-Hanning, Elena Schellenberg und Tim Mäkelburg (v.l.n.r.)

## Handlungsfelder

Der Umfang der Handlungsfelder der FWZ war im Jahr 2019 weiterhin sehr breit. Neben dem Kerngeschäft, der Vermittlung von Freiwilligen an unsere Mitgliedsorganisationen, baute das Team der FWZ Kontakte zu bestehenden Partnern weiter aus und stand in regelmäßigem Kontakt zu den Mitgliedsorganisationen, um auszuloten, wo jeweils ein Bedarf an Freiwilligen besteht oder um abzuklären, wie die Arbeit mit den vermittelten Freiwilligen verläuft. Weiter etabliert hat sich 2019 die im Vorjahr gegründete Initiative ReparaturTreff, die monatlich kaputte Gegenstände repariert und vor Ort so einen Beitrag gegen die „Wegwerfgesellschaft“ leistet.

## Neues Infomobil

Mit einem echten Hingucker ist die Freiwilligenzentrale seit Mitte September in Gronau und Epe unterwegs. Mit Hilfe von Freiwilligen war in den Sommermonaten ein mobiler Infostand gebaut worden, der das FWZ-Team seitdem bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt (siehe Foto links). Seinen ersten Einsatz bekam das Infomobil im September 2019 auf den Wochenmärkten in Gronau und Epe, wo Mitglieder des FWZ-Teams vor Ort über Ehrenamt und Freiwilliges Engagement sowie die FWZ-eigenen Initiativen informierte. Viele fleißige und kreative Hände hatten in den Wochen zuvor dabei geholfen, einen „normalen“ Fahrradanhänger zum neuen Infomobil in FWZ-Blau mit ausklappbarer Theke und Stauraum für Infomaterial umzubauen.



187

Aktive Freiwillige



45

Mitgliedsorganisationen



54

NaWi-Einsätze



37

Neuvermittlungen



175

AntiRost-Einsätze



264

ReparaturTreff-Aufträge



Kindergartenkinder aus dem Gronauer „Zwergenland“ sowie Hermann Nieratschker (links) und Ramesh Dave (hinten) aus dem NaWi-Team verfolgen während eines Experiments gespannt, was mit den Farben passiert.  
Foto: WN/Martin Borck

## Initiativen

Inzwischen bietet die Freiwilligenzentrale vier Initiativen an, die von vielen Seiten gelobt und dankend angenommen werden:

Der **ReparaturTreff** ist dabei die jüngste Initiative. Unter dem Motto „Wegwerfen war gestern“ können hier seit Oktober 2018 an jedem ersten Samstag im Monat kaputte Gegenstände abgegeben werden, die dann – sofern möglich – gegen eine kleine Spende repariert werden. Währenddessen kann man den 20 freiwilligen Helfern beim Reparieren direkt über die Schulter schauen und lernen, wie man den Defekt beim nächsten Mal gleich selber behebt. Die Freiwilligenzentrale organisiert den Treff gemeinsam mit der Familienbildungsstätte Gronau, in deren Räumen er auch monatlich stattfindet. Im Jahr 2019 konnten bei den Treffen insgesamt 264 Reparaturen durchgeführt werden.

Und auch die Initiative **NaWi**, Natur und Wissenschaft in Kindergärten und Kitas, konnte im vergangenen Jahr erfolgreich weitere Versuche auf naturwissenschaftlicher Basis durchführen. Die Experimente zu den Themen Luft, Farben, Papier, Elektrizität sowie Magnetismus erfreuen sich bei den angehenden Schulkindern und Erziehern großer Beliebtheit. Die Projektgruppe bestand 2019 aus acht Mitgliederinnen und Mitgliedern. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 14 Einrichtungen in Gronau und Epe besucht, in denen zu zweit jeweils mit einer Gruppe von etwa fünf Kindern gearbeitet wurde. Insgesamt kam die Projektgruppe 2019 auf 54 Einsätze.

## ReparaturTreff

## NaWi

Die Initiative **AntiRost**, die erweiterte Nachbarschaftshilfe für Personen anbietet, die Hilfe benötigen, hat sich im vergangenen Jahr weiter in Gronau und Epe etabliert und wird durch die Bevölkerung zunehmend dankbar in Anspruch genommen. So konnten von den zwölf Mitgliederinnen und Mitgliedern der AntiRost-Gruppe im vergangenen Jahr 175 Einsätze durchgeführt werden. Neben handwerklichen Fähigkeiten der ehrenamtlichen Helfer waren auch 2019 wieder soziale Fähigkeiten gefragt, denn nicht selten ist für die Hilfsbedürftigen gerade der soziale Kontakt mit den Teammitgliedern ein Anlass für einen Kleinauftrag.

Nicht zu vergessen ist aber auch die Initiative der **Lesemütter und Leseväter**, die bereits in der Gründungsphase der FWZ ihre Arbeit aufnahm. Unter ihrem Dach sind so bereits seit über 15 Jahren 26 Freiwillige an Gronauer und Eper Schulen tätig, um in Kleingruppen von Schülerinnen und Schülern außerhalb des Unterrichts das sinnerfassende Lesen zu üben.

## AntiRost

## Lesehelfer



Die ehrenamtlichen ReparaturTreff-Mitarbeiter im Dezember 2019 gemeinsam mit neu angeschafftem Werkzeug und Werkzeugkisten und während der Arbeit (kleines Foto rechts).



**MACHEN  
SIE MIT!**

**Verschenken auch Sie Ihre Zeit!**

**Freiwilligenzentrale Gronau e. V.**  
Konrad-Adenauer-Straße 49 | 48599 Gronau

**0 25 62 – 99 27 66**  
**info@fwz-gronau.de**  
**www.fwz-gronau.de**